



Sachstellen der Fraktionsvorsitzende bzw. ein anderer als Delegierter

Ohne weitere Worte zu machen, hoffen wir bestimmt, daß jede

Kommunistischen Gruß!

Gewerkschaftsabteilung der KPD, Ostachsen.

Im folgenden Rundschreiben wird der Aufbau der neuen kommunistischen Organisation dargelegt und zu intensiverer Zerschlagung der Gewerkschaften aufgefordert.

Leipzig, den 11. Mai 1923.

Werde Genossen!

Der Beschluß der Konferenz in Dresden haben sich die einzelnen Ortsgruppen des Bezirks Westachsen, Ostachsen, Erzgeb.-Vogtl.

Da wir nun im Bezirk Westachsen untereinander noch keine Verbindung haben, ist es notwendig, daß Ihr uns nach Leipzig das

Schwerfständig darf es nicht bei dieser organisatorischen Maßnahme bleiben, sondern es muß vor allen Dingen darauf gedrungen werden, daß allmonatlich an untenstehende Adresse Berichte

Siehe also nochmals am schnellsten Erledigung der statistischen Aufstellung und erwarde Euren ersten Bericht spätestens am 20. Mai.

Für die Anleitung:

gez. Kurt Eimpert, L.-Lindenau, Leuzscher Straße 28, pt.

Anlage.

Name der Zehlfabrik (Wachsbau)

Mitgliedsliste

Wie ist die Ortsverwaltung zusammengesetzt?

Wie verteilen sich die Angehörigen? SPD. USP. KPD. Parteilos

Wie verteilen sich die Kartelldelegierten? SPD. USP. KPD. Parteilos

Waren schon Kampagnen?

Wie war die vorjährige Zusammenkunft?

Ortsverwaltung SPD. USP. KPD. Parteilos

Angehörige SPD. USP. KPD. Parteilos

Kartelldelegierte SPD. USP. KPD. Parteilos

Wie stark ist die Fraktion?

Wer ist Fraktionsführer? Name: Adresse:

Welche Betriebe gibt es, in denen der Fabrikarbeiter-Verband vertreten ist?

In welchen Betrieben haben wir Fraktionen?

In welchen nicht?

Wie ist die Stimmung der Mitglieder zum Hauptvorstand?

Anderspende und Vergütungen?

Schreibweise des „Proletariats“?

Aber Endschreiben?

Zur Industriearbeit?

sonstige Mitteilungen

Das sind die Dokumente der Schande, produziert von Leuten, die gegen russische Rubelnoten sich profilieren

Wer will nunmehr noch einer Professorenpolizei gegen die Schreibweise des „Proletariats“ zustimmen?

Aus der Industrie

Chemische Industrie

Verordnung über die Verarbeitung von Zellhorn (Zellulose) in der Hausarbeit.

Auf Grund des § 10 Abs. 1 und Abs. 2 des Hausarbeitgesetzes vom 20. Dezember 1911 (Reichsgesetzbl. S. 976)

§ 1. Gewerbetreibende, die außerhalb ihrer Arbeitsstätte Zellhornwaren durch Hausarbeiter herstellen, bearbeiten

Der Hausarbeiter (§ 1) darf jeweilig nur Zellhorn, Zellhornwaren und Zellhornabfälle im Gesamtgewicht von höchstens 5 Kilogramm im Hause haben

§ 2. Räder dürfen nicht als Arbeitsräume benutzt werden.

§ 3. Räder dürfen nicht als Arbeitsräume benutzt werden.

§ 4. Räder dürfen nicht als Arbeitsräume benutzt werden.

§ 5. Räder dürfen nicht als Arbeitsräume benutzt werden.

§ 6. Räder dürfen nicht als Arbeitsräume benutzt werden.

§ 7. Räder dürfen nicht als Arbeitsräume benutzt werden.

§ 8. Räder dürfen nicht als Arbeitsräume benutzt werden.

§ 4. Zur künstlichen Beleuchtung der Räume, in denen mit Zellhorn gearbeitet wird, soll möglichst elektrisches Licht dienen.

§ 5. In Räumen, in denen Zellhorn lagert oder bearbeitet, verarbeitet, verpackt oder sonst für den Verkauf oder Versand hergerichtet wird, darf nicht geraucht werden.

§ 6. Auf dem Arbeitsstück ist nur so viel Zellhorn vorrätig zu halten, wie der ungefähre Fortgang der Arbeit erfordert.

§ 7. Die Abfälle dürfen nicht verbrannt und nicht in den Kehricht geworfen werden.

§ 8. Nach Beendigung der täglichen Arbeit sind die Arbeitsräume und Arbeitsplätze von dem bei der Bearbeitung des Zellhorns (Abschaben, Whiffeln usw.) entstandenen Staube durch feuchtes Aufwischen zu reinigen.

§ 9. In jedem Arbeitsraum ist ein großer Eimer Wasser für Löschzwecke bereitzubehalten.

§ 10. Die Gewerbetreibenden haben die Hausarbeiter bei der Übergabe von Arbeit darauf aufmerksam zu machen, daß Zellhorn sehr feuergefährlich ist

§ 11. Diese Verordnung tritt 6 Monate nach der Verkündung in Kraft.

Die obersten Landesbehörden können Ausnahmen von den §§ 2 bis 9 dieser Verordnung für bestimmte Arten der Zellhornverarbeitung oder für bestimmte Bezirke bewilligen, wenn die Natur des Betriebs oder die wirtschaftliche Lage es erfordern.

Berlin, den 4. Mai 1923.

Der Reichsarbeitsminister

Dr. Brauns.

Die wirtschaftliche Lage der Speiseeisz-Industrie (Salinen).

Wenn man sich über den Geschäftsgang der Speiseeisz-Industrie unterrichten will, ist man nur auf amtliches Material angewiesen, welches vom reichsstatistischen Amt herausgegeben wird.

Der Reichsarbeitsminister

Dr. Brauns.

Die wirtschaftliche Lage der Speiseeisz-Industrie (Salinen).

Wenn man sich über den Geschäftsgang der Speiseeisz-Industrie unterrichten will, ist man nur auf amtliches Material angewiesen, welches vom reichsstatistischen Amt herausgegeben wird.

Der Reichsarbeitsminister

Dr. Brauns.

Die wirtschaftliche Lage der Speiseeisz-Industrie (Salinen).

Wenn man sich über den Geschäftsgang der Speiseeisz-Industrie unterrichten will, ist man nur auf amtliches Material angewiesen, welches vom reichsstatistischen Amt herausgegeben wird.

Der Reichsarbeitsminister

Dr. Brauns.

Die wirtschaftliche Lage der Speiseeisz-Industrie (Salinen).

Wenn man sich über den Geschäftsgang der Speiseeisz-Industrie unterrichten will, ist man nur auf amtliches Material angewiesen, welches vom reichsstatistischen Amt herausgegeben wird.

Der Reichsarbeitsminister

Dr. Brauns.

Die wirtschaftliche Lage der Speiseeisz-Industrie (Salinen).

Wenn man sich über den Geschäftsgang der Speiseeisz-Industrie unterrichten will, ist man nur auf amtliches Material angewiesen, welches vom reichsstatistischen Amt herausgegeben wird.

Der Reichsarbeitsminister

beteiligt. Der Absatz betrug im Jahre 1921 3,7 Millionen und im Jahre 1922 rund 10 Millionen Doppelzentner.

In bezug auf die Rentabilität der Betriebe und die Absatzverhältnisse geben wir ohne weiteres zu, daß die Preisfrage der Salze hierbei von entscheidender Bedeutung ist.

Vom Dividendenanspruch.

Der Aufsichtsrat der Chemischen Fabriken vorm. Weller ter Meer hat beschlossen, auf das Stammkapital von 80 Millionen Mark eine Dividende von 60 Goldpfennigen (1 Goldpfennig = 50 Papiermark) in Vorschlag zu bringen.

Die Aktiengesellschaft Gehe u. Ko. in Dresden verteilt 400 Prozent Dividende. Die Aktiengesellschaft Georg Egestorffs Salzwerke, chemische Fabriken Hannover, können nur 80 Prozent Dividende ausschütten

Die Arbeitszeit in der chemischen Industrie Japans.

Eine Erhebung, die 17 wichtige Fabriken erfasste, ergab bei der Mehrzahl kontinuierlichen Betrieb mit zwei Schichten von je 12 Stunden.

Unfälle, Explosionen.

Kellerbach. In der hiesigen Munitionsverwertungsfabrik erfolgte am 18. Mai, vormittags, eine schwere Explosion, bei der fünf Personen furchtbar verletzt wurden.

Papier-Industrie

Zwei Lagekündnisse.

Auf Grund der volkswirtschaftlich nicht zu entschuldigenden und volkschädigenden Treibereien der Börsejobber und Stinnesianer ist die Stabilisierung der Mark vorübergegangen.

Und trotzdem haben die Unternehmer die Stabilisierung nicht aufgegeben. Können schon die Markwährung und die Preise nicht stabilisiert werden, so wollen diese Herrschaften wenigstens versuchen, eine Stabilisierung der Löhne und Gehälter zu erreichen.

Zu der Frage selbst will ich keine Stellung nehmen, sondern nur zur Entlohnung der Arbeiter. Die Steigerung der Bezüge der Arbeiter wird auf das 400fache angegeben.



